

## Edelsteinregatta 2009 von Carsten

Segelregatta am 23. und 24. Mai 2009 für die Bootsklassen Opti, Laser und 420er.

Am Samstag dem ersten Tag der Regatta ging es um 1 Uhr Nachmittags mit der Steuermannsbesprechung los. Alle Teilnehmer waren schon umgezogen und hatten ihr Boot, wie im Training davor schon einmal kontrolliert. Nun ging wieder jeder seine eigenen Wege. Die einen haben sich auf den Start konzentriert, manche haben noch etwas gegessen und getrunken und viele haben ihr Boot nochmal kontrolliert. So langsam begaben sich alle auf das Wasser. Und überlegten sich Taktiken. Viele machten sich gegenseitig Mut.



Zuerst starteten die Laser und 420er, weil sie schneller waren und sich so keiner in den Weg kommen konnte. 17 Optis tummelten sich jetzt am Start. Trotzdem gab es keine Zusammenstöße. Vorerst nicht. Es ging los. Manche hatten unerwartet einen schlechten Start, aber auf der Kreuz entschied sich schon so einiges. Caroline Küker arbeitete sich so weit nach Vorne, das sie Auf allen Kursen nicht mehr überholt werden konnte. Alle gaben ihr bestes, obwohl nicht sehr viel Wind da war. Caroline

Küker gewann den ersten Lauf. Der zweite Lauf folgte nach ungefähr 20 Minuten.

Windverhältnisse: ähnlich, Strecke: die gleiche. Bei diesem Start und auch den ganzen Lauf über war keiner eindeutig an der Spitze. Es war die ganze Zeit ziemlich knapp und auch spannend. Jeder wollte seine Leistung noch steigern, oder den Rang beibehalten. Es war Optisegeln mit hohem Niveau auf dem Bostalsee.



Jetzt hieß es Köpfchen bewahren und keine Fehler machen. Am Ende machte Carsten Rolles das Rennen. Alle warteten noch ein bisschen am Startschiff, wie die weiteren Voraussichten waren, doch da der erste Lauf so lang gedauert hat und es doch schon spät war, wurde ein Dritter Lauf für heute abgesagt.

Am Sonntag wachten alle Segler schon früh auf, da der erste Lauf an diesem Tag um 10 Uhr Vorausgesagt wurde. Doch alle begriffen schnell, dass bei diesen Bedingungen nicht gesegelt werden konnte. Darum ließen wir

uns Zeit. Es hieß: "Startbereitschaft bis 13 Uhr!" Der Wind besserte sich nicht. Um 12.45 Uhr wusste schon jeder er könne unbesorgt ins Wasser springen, es komme eh nichts mehr. So

war es auch. Um 13 Uhr wurde dann endlich bestätigt dass kein weiterer Lauf kommt. Jetzt wurde Gespielt und Geschwommen und jeder hatte seinen Spaß. Bald kam die Siegerehrung. Natürlich wusste jeder schon welchen Platz er belegt hat, doch die Siegerehrung war trotzdem interessant. Jeder bekam einen kleinen Preis, doch für die besten Drei gab es Pokale, gelaserte Edelsteinplatten. Caroline Küker gewann die Regatta, weil sie sich im ersten Lauf den ersten und im Zweiten Lauf den zweiten Platz ersegelt hat. Es gab noch Würstchen für die Teilnehmer. Dann konnte jeder machen was er wollte, sofern er es durfte.